

Interview mit Pascal Huguenin-Elie

Ergänzungsdokument zu PANORAMA.aktuell vom 9. Juni 2009

Nr. 6296da

Romandie: Die Berufsberatung hat eine wichtige Stimme verloren

Vor vier Jahren berichtete die Zeitschrift Panorama, dass sich die ARCOSP nicht «wie angedroht» auflöse, sondern neu starte, vor zwei Jahren meldete bbaktuell «frischen Wind» bei der Westschweizer Vereinigung für Berufsberatung - nun ist es aber doch geschehen. An ihrer Generalversammlung vom 5. Mai wurde die ARCOSP aufgelöst. Einer der Gründe: Die Kantonalisierung der Berufsberatung.

PANORAMA.aktuell: Sie haben mehrmals versucht, die ARCOSP (Association Romande de Conseil en Orientation Scolaire et Professionnelle) zu retten. Nun wurde sie aufgelöst. Warum?

Zu den üblichen Problemen aller Freiwilligenverbände kommen folgende Gründe:

- Die Kantonalisierung der Berufsberatung in der Romandie und die aktuelle Verwaltungspraxis machten die Führung eines suprakantonalen Verbands schwierig.
- Die Fachleute haben Massnahmen gegen die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in ihren jeweiligen Kantonen für wichtiger erachtet.
- Die Eingliederung der für die Weiterbildung zuständigen Kommission (CPFCEP) in die SDBB wurde als Verlust erlebt.

Die Mitgliederzahl und die Summe der Beiträge sind gesunken. 2009 wollte niemand dem Vorstand beitreten.

Wie viele Mitglieder hatte die ARCOSP, wie hoch war die maximale Zahl?

Im Jahr 2006 hatten wir 144 Mitglieder, 2008 waren es 109. Dieses Jahr haben nur 74 Personen Mitgliedsbeitrag bezahlt. Ich habe nicht alle Zahlen für die Jahre vor 2005, doch es waren bis zu 300 Mitglieder.

Gibt es eine Organisation oder Plattform, die zukünftig die Interessen der Mitarbeitenden der Schul- und Berufsberatung vertreten wird?

Es gibt kantonale Psychologenverbände und in einigen Kantonen, z.B. Freiburg (AFCO), Wallis (AVCOSP) und Waadt (AVPO) auch Verbände von Fachpsychologinnen und Fachpsychologen für Berufsberatung. Deren Vertreterinnen und Vertreter könnten eine Plattform bilden und am Forum Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Schweiz teilnehmen.

Welche Probleme und Wünsche hat die Schul- und Berufsberatung in der Romandie?

Wir möchten die Qualität unserer Arbeit für die Beraterinnen aufrechterhalten - trotz knapperer Geldmittel, Stellenkürzungen und Zweifeln an unserer Organisation.

Sind Sie persönlich enttäuscht?

Ich habe mit meinen bescheidenen Mitteln das Beste gegeben, daher bin ich nicht enttäuscht. Ich denke, die ARCOSP hätte eine Westschweizer Plattform werden können, doch ich wollte nie eine Struktur künstlich am Leben erhalten. Ich hoffe, die entstandene Leere wird Menschen dazu animieren, Überlegungen anzustellen und sich zu engagieren.



Pascal Huguenin-Elie ist Fachpsychologe für Berufsberatung und früherer Präsident der ARCOSP; pascal.huguenin-elie@etat.ge.ch

Die Fragen stellte Daniel Fleischmann, Redaktor PANORAMA, dfleischmann@panorama.ch, Übersetzung: AHA Translations, Layout: rh

Impressum

Dies ist ein Ergänzungsdokument zum Newsletter PANORAMA.aktuell. © beim Herausgeber, dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB, Bern.

«PANORAMA.aktuell» kann kostenlos unter www.panorama.ch abonniert werden, wo auch auf ältere Ausgaben und weitere Informationen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zugegriffen werden kann. Verantwortlicher Redaktor: Dr. Emil Wettstein, Berufsbildungsprojekte GmbH Zürich, redaktion@panorama.ch